

Am Anfang war das Wort. Und als das Wort vom Lernprozess ergriffen wurde, war es Knorke.

Rahmenlehrplan für das Fach *Knorke*

A. Allgemeines Bildungsziel

1. Der Knorkunterricht befähigt unsere Schülerinnen und Schüler, sich in der Welt zurechtzuknorken.
2. Knorke begegnet den Schülerinnen und Schülern in der vierdimensionalen Welt von Kopf, Herz, Hand und Bauch.
3. Knorke wird in erlebter Vergangenheit, bewegter Gegenwart und erträumter Utopie vermittelt.
4. Der Knorkunterricht zeigt in vornehmer Zurückhaltung den Dienstleistungscharakter des Knorkes; er darf nie zum Selbstzweck werden.
5. Im Sinne einer transdisziplinären Vernetzung weist der Knorkunterricht auf, dass jedes Unterrichtsfach Knorke ist.

B. Begründungen und Erläuterungen

Die allgemeine Knorkkrise der aktuellen Gegenwart, verursacht durch den Knorkverlust der extremen Mitte in einer entknorkten pluralistischen Gesellschaft ruft nach einer umfassenden Neuvernetzung mit knorkgerechter Maschenweite. Dadurch kann der Knorksubstitution durch versteckte Leere Einhalt geboten und der Knorkkreislauf des Lebens neu aktiviert werden.

C. Richtziele

Grundkenntnisse:

- Die Ontologie des Knorkes kennen
- Die kulturellen Aspekte des Knorkes kennen
- Die Antinomien des Knorkes formulieren können

Grundfertigkeiten:

- Die Knorkeometrie in den exakten Wissenschaften anwenden
- Die Knorkeologie in den unexakten Wissenschaften nachvollziehen können
- Knorkeophonie und Knorkeoklexie in den Orchideenfächern ausüben können

Grundhaltungen:

- Knorkgerechtes Verhalten dem Mitmenschen gegenüber bewerten
- Das Spielerische im Knorke erkennen und erleben
- Vor der Schönheit des Knorkes erschauern
- Mit Knorke sich vom tierischen Ernst der Rahmenlehrpläne abheben können